

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 50 (1905)
Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 30 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905.

Offene Turnlehrerstelle.

An den städtischen Schulen in Aarau ist die Stelle eines **Turnlehrers** neu zu besetzen. Wöchentliche Stundenzahl zur Zeit 22—24. Entschädigung für die Jahrestunde 108 Fr.; hierzu kommen Alterszulagen der Stadt und des Staates. Der Beitritt zum städtischen Lehrerpensionsverein ist obligatorisch. Anmeldungen von Ausweisen über Bildungsgang und allfällige bisherige Lehrertätigkeit begleitet, sind bis 6. August der Schulpflege Aarau einzureichen. 633

Aarau, den 19. Juli 1905.

Die Erziehungsdirektion.

Offene Lehrstelle.

An der kantonalen Handelsschule in Zürich ist infolge Resignation auf 15. Oktober 1905 eine Lehrstelle für Mathematik und kaufmännische Arithmetik zu besetzen. Die Bewerber haben anzugeben, ob sie auch andere Unterrichtsfächer zu übernehmen in der Lage wären und eventuell welche.

Die Lehrverpflichtung erstreckt sich auf durchschnittlich 20—25 wöchentliche Unterrichtsstunden (eventuell im Sommersemester 28, im Wintersemester 22). Die Jahresbesoldung besteht aus einem Grundgehalt von 4000 bis 4800 Fr. nebst Schulgeldanteil und Alterszulagen, welch letztere von fünf zu fünf Dienstjahren je um 200 Fr. bis zum Höchstbetrage von 800 Fr. steigen.

Schriftliche Anmeldungen mit Angabe des Lebens- und Bildungsganges sind unter Beilage von Ausweisen über die bisherige Tätigkeit bis 10. August 1905 der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich mit der Aufschrift „Bewerbung um eine Lehrstelle an der kantonalen Handelsschule“ einzureichen. (O F 1773) 638

Zürich, den 22. Juli 1905.

Die Erziehungsdirektion.

Offene Lehrstellen.

Es sind zu besetzen:

a) an der Bezirksschule **Böckten** zwei Lehrstellen naturwissenschaftlich-technischer Richtung; einer der beiden Lehrer hat auch Unterricht in Deutsch zu erteilen, im übrigen wird Zuteilung der Fächer durch die Inspektion vorbehalten.

Bewerber, die Gesang- und Turnunterricht erteilen können, erhalten den Vorzug.

b) an der Bezirksschule **Waldenburg** die Lehrstelle für die sprachlich-historischen Fächer inbegriffen Latein und Griechisch.

Die Besoldung beträgt bei provisorischer Anstellung je 2500 Fr. per Jahr, bei definitiver 2700 Fr.; nach fünf Jahren definitiver Anstellung erfolgt eine Gehaltszulage im Betrage von 200 Fr. und nach zehn Dienstjahren eine solche von weiteren 200 Fr.

Nähre Auskunft erteilt das Schulinspektorat.

Schriftliche Anmeldungen mit Beilage von Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Befähigung, event. über bisherige Lehrertätigkeit, sowie Arzt- und Leumundszeugnis sind bis spätestens 12. August 1905 an die Unterzeichnete einzusenden. 610

Liestal, den 11. Juli 1905.

Erziehungsdirektion des Kantons Basellandschaft.

 Wir machen die gesch. Inserenten hierdurch darauf aufmerksam, dass nur diejenigen Inserate in der jeweiligen Samstagsnummer Aufnahme finden können, welche im Laufe des Mittwochs, spätestens aber Donnerstag vormittags 10 Uhr in unserem Besitze sind. Grössere Inserate müssen unbedingt am Mittwoch in unseren Händen sein.

Die Expedition.

Kleine Mitteilungen.

Elbing hat den Vormittagsunterricht an allen Unterrichtsanstalten eingeführt.

Ohne Petition haben die Lehrer in Chemnitz eine Besoldungsaufbesserung erhalten. Die Ansätze bewegen sich zwischen 1600 und 4000 Mark, bisher 1500 bis 3750 Mark.

Zu der 9. Nordischen Lehrerversammlung (8. bis 11. Aug.) haben sich schon bis zum 20. Juli 5300 Teilnehmer angemeldet: Dänemark 2700, Sverige 1568, Norwegen 800, Finnland 300. Über 6000 werden erwartet. Vom 12. bis 15. Aug. folgt, auch in Kopenhagen, die nordische Konferenz für Kinderpflege mit reichhaltigem Programm.

In Nr. 29 der „Bad. Schulztg.“ begründet ein Einsender die Abgabe von Leseheften an Stelle der Schulbücher. Er denkt sich dieselben nach Art der Wiesbadener Volksbücher und der Hamburger Veröffentlichungen.

In den bairischen Landtag sind die Lehrer-Abgeordneten Schubert (Augsburg), Beyl (Würzburg), Seminardirektor Andreä (Kaiserslautern), wieder-, Linberg (Nürnberg) neugewählt worden.

Brachten da die Töchter eines Organisten und Lehrers ihrem kränklichen Vater des Winters eine wollene Decke auf die Empore und ein anderes mal lösten sie ihn vom vierstündigen Orgeldienst ab. Dafür Strafantrag des Dieners des Herrn und Bestrafung der Mädchen durch das Schöffengericht zu Staffelstein bei Bamberg wegen Hausfriedensbruch zu einer Woche Gefängnis. Das Landgericht hat die Mädchen unter Beifall der Zuschauer freigesprochen. (Lz. f. O. u. W.P.)

Japan hat z. Z. 27,138 Volksschulen mit 108,360 Lehrern und 5,084,099 Schulkindern, d. i. 93,2% aller schulpflichtigen Kinder (Knaben 96,6%, Mädchen 89,6%). Handels- und Industrieschulen hatten schon 1901 über 95,000 Schüler.

In Delft wurde die erste technische Hochschule für Holland eröffnet.

Offene Lehrstelle an der Sekundarschule Teufen.

Infolge Resignation ist an der Sekundarschule Teufen (Appenzell A. Rh.) eine Lehrstelle offen für Geographie, Geschichte und sprachliche Fächer, Deutsch, Französisch und Englisch. Der Antritt an die Schule hat auf den 15. Oktober 1905 zu geschehen. Die Besoldung beträgt 3000 Fr.

Anmeldungen mit Zeugnissen sind bis 15. August a. c. zu richten an den Präsidenten der Schulkommission Heinr. Mötteli, Pfr. 634

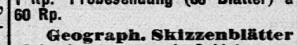
Teufen, den 24. Juli 1905.

Vikar gesucht

für I. und II. Klasse Primarschule in der Nähe Zürichs, von Mitte August bis Anfangs Oktober. — Offerten unter O L 630 an die Expedition. 630


Blätter-Verlag Zürich
von E. Egli, Asylstrasse 68, Zürich

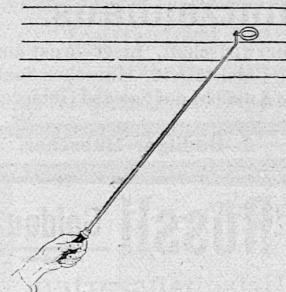
Herstellung und Vertrieb von „Hilfsblättern für den Unterricht“, die des Lehrers Arbeit erleichtern und die Schüler zur Selbsttätigkeit anspornen. 740


Variierte Aufgabenblätter
(zur Verhinderung des „Abguckens“)
a) fürs Kopfrechnen pr. Blatt 1/4 Rp.
b) fürs schriftl. Rechnen pr. Blatt 1 Rp. Probesendung (80 Blätter) à 60 Rp.
Geograph. Skizzenblätter
(Schweiz, angrenzende Gebiete, europäische Staaten, Erdteile) per Blatt 1 1/2 Rp. Probesendung (32 Blätter mit Couvert) à 50 Rp.
Prospekte gratis und franko.

Ein neues Hilfsmittel für Erteilung des Gesangunterrichts.

B. Kühnes
Notenzeiger,

ein Stab mit einer „Note“ in zwei Farben ist eine sehr praktische Erfahrung, welche geeignet sein dürfte, fördernd auf den Gesangunterricht zu wirken. Es ist ein einfaches pädagogisches Hilfsmittel für den Gesanglehrer zur Durchführung von Treffübungen, wobei das Schreiben der Noten an die Wandtafel durch den Notenzeiger überflüssig wird.

 Preis Fr. 2.50. 

Zu beziehen vom

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Empfehlung.

Bei Vereins- und Schulausflügen nach dem Rheinfall bei Schaffhausen empfiehlt meine

Grosse, prächtige, schattige Gartenwirtschaft
zum Mühlenthal

beim Bahnhof Schaffhausen mit Kegelbahnen, Kinderschaukeln, Spielplätzen, Gaststallung, geschützter grosser Veranda.

Bei Vorbestellung für Vereine und Schulen billigst berechnetes Mittagessen. 691

Achtungsvoll

Der Besitzer: F. Rumpus-Osswald, z. Mühlenthal.

Gasthof u. Pension Hirschen

(Albis Station Langnau)

empfiehlt sich Schulen und Vereinen bei Ausflügen aufs angelegentlichste. Mittagessen zu verschiedenen Preisen.

318 Der Besitzer: Ed. Gugolz-Scheller.

Städtischer Wildpark

im Langenberg am Albis

in unmittelbarer Nähe der Station **Gontenbach** (Sihltalbahn).

Prächtige Waldungen mit bequemen, sauberen Waldwegen.

Sehr grosser Wildbestand, Restauration mitten im Walde. Für **Gesellschaften** und **Schulen** bestens empfohlen. 404 Familie Hausmann.

Hotel und Pension Sonne (II. Ranges)

in Brunnen am Vierwaldstättersee.

Billigste Preise für Passanten und Aufenthalter. Schöne Gartenwirtschaft mit grosser Trinkhalle, speziell für Gesellschaften und Schulen eingerichtet. Täglich Mittagessen im Garten oder Restaurant à Fr. 1.50, für Gesellschaften und Schulen nach Übereinkunft. Offenes Münchener und Schweizer Bier. Elektrisches Licht. Telephon. 427

M. Schmid-Gwerder, Prop.

RAGAZ GASTHAUS & PENSION

zum FREIHOF

Empfiehlt sich als angenehmer Ferienaufenthalt, auch Schulen und Vereinen bei Ausflügen aufs angelegentlichste. Bescheidene Preise. 0 F 1494 539 A. Rechsteiner.

Horgen Schützenhaus.

Altrenommierte Wein- und Bierwirtschaft. Liegt direkt am Dampfschiffsteg und nahe der Bahnstation. Hübscher Saal für 100 Personen. Terrasse mit Aussicht auf See und Gebirge, 538 120 Sitzplätze.

Höflichst empfiehlt sich J. Budliger-Hübscher.

Goldau Hotel Rössli Goldau

mit schönem Wirtschaftsgarten, am Rigiwege bei der Kirche.

Für Schulen und Gesellschaften billige Berechnung. Bahnhofbuffet gleicher Inhaber.

Höflichst empfehlend 414

C. Simon.

Hotel z. weissen Rössli

Brunnen, Vierwaldstättersee.

Altbekanntes bürgerliches Hotel mit 50 Betten, zunächst der Dampfschifflände am Hauptplatz gelegen. 79

Grosser Gesellschaftssaal, Raum für ca. 300 Personen. Speziell den geehrten Herren Lehrern bei Anlass von Vereins-Ausflügen und Schulreisen bestens empfohlen. Mittagessen für Schüler von 1 Fr. an (Suppe, Braten, zwei Gemüse) vollauf reichlich servirt. Telefon 1

F. Greter.

Eine Schweizer Sommerfrische, wie Erholungsbedürftige geistig Abgespannte,

Betroffene, Rekonvalescente sie kaum besser wünschen können, ist da, am lieblichen Zugensee idyllisch, ruhig, gegen kalte Winde geschützt gelegen.

Hotel u. Pension Neidhart, WALCHWIL,

Bahn- u. Dampferstation. Prächtige, aussichtsvolle Lage. Schöne Parkanlagen.

See- u. andere Bäder. Wasserheilanstalt. Hohe, lüftige Zimmer. Terrassen.

Balkone. Ruder- und Segelboote. Gartenrestaurant. Säle f. Gesellschaften.

Kegelbahn. Angelsport. Vorzügliche Pension zu mässigen Preisen.

Prospekte gratis vom Besitzer und Leiter Dr. med. J. Neidhart.

Bestens empfiehlt sich

D. Moser-Steuri.

Gasthof  **z. Krone**

Altdorf (Uri).

Altempfohlenes Haus. Telephon. Elektr. Beleuchtung. Reelle Weine, gute Küche, Spies-Bier nach Münchner und Pilsner Art. Alkoholfreie Weine. — Schöne Logis. Grosser Saal für Vereine. Konzertsaal mit Bühne. — Restaurant mit aldeutscher Wein- und Bierstube, dekorat mit den Wappen aller Urner-Geschlechter. — Lesezimmer, Bäder im Hause. Alles neu umgebaut und vergrössert. 577

Vertragspreise mit dem Schweizerischen Lehrerverein.

Es empfiehlt dem tit. reisenden Publikum seine bequem eingriffenen Lokalitäten bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung.

Jos. Nell-Ulrich, Propr.

Sehenswürdigkeit im Hause: Grosser Sammlung urnerischer Alpentreire und Vögel, Holzauswüchse, Kristalle, Versteinerungen.

Ober-Iberg 2 Std. ob Einsiedeln (Kt. Schwyz).

1120 M. üb. Meer Pension Holdener 1120 M. üb. Meer.

Prospekte gratis beim offiz. Verkehrsbureau Zürich. Telephon. Dunkelkammer. 582 Fr. Holdener.

Stachelberg (Kant. Glarus)

am Ausgang der Klausenstrasse.

518

Schulen und Vereinen bestens empfohlen. Grosses Restaurant, unabhängig vom Hôtel. Mittagessen von Fr. 1.20 an. Offene Landweine. Vorzügliche Küche.

Schwendi-Kaltbad ob Sarnen in Obwalden.

Offen von Anfang Juni bis Mitte Sept.

Eisenhaltige Mineralbäder, von Ärzten anerkannte und sehr bewährte Heilquelle für Schwächezustände. Klimatischer Alpenkurort. 1444 M. über Meer. Ruhiger Aufenthalt, schattige Wälder, sehr lohnende Aussichtspunkte. (O 423 Lz.) 521

Pension (4 Mahlzeiten u. Zimmer) von Fr. 4.50 an. — Telephon.

Es empfiehlt sich bestens

Kurzart: Dr. Ming.

Alb. Omlin-Burch.

Kurlandschaft Toggenburg.



12 erprobte Kurstationen. Jährlich steigende Frequenz. Von Lehrern stark besucht. Ziel für Schulreisen. Adr.: Tit. V.-V. T. Lichtensteig.

Prospekte gratis und franko. Führer (reich illustriert) franko gegen 50 Cts. in Briefmarken.

460

Pensionspreis 3, 31/2, 4, 41/2, 5 Fr. usw. pro Tag. Vorzügliche Indikationen.

Fahrräder
die neuesten Modelle



in Qualität unerreicht, zuverlässig, kräftige Bauart, elegante Ausführung. Bequeme Zahlungsbedingung.

Prospekte gratis.

Muster-Velo auf Wunsch nach jeder schweiz. Bahnhofstation.

Züger-Morf, Zürich I.
22 Börsenstrasse 22. 612



Wandtafeln
in Schiefer und Holz
stets am Lager

655